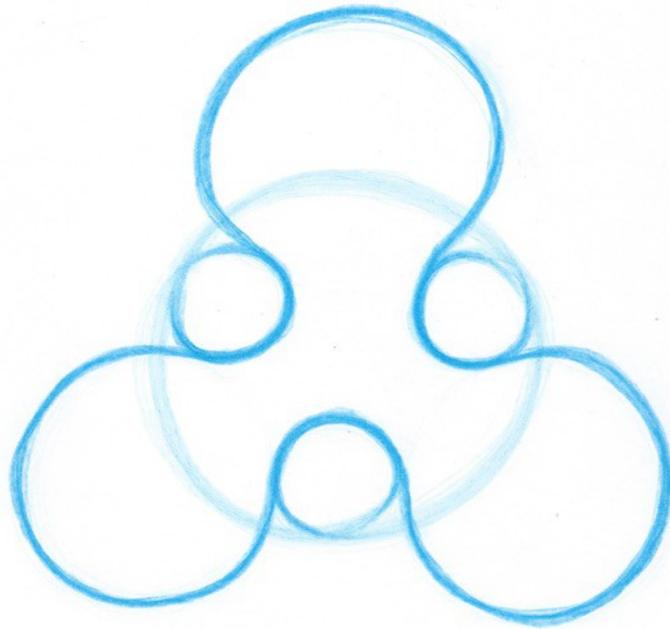


Die Frieden schaffende
Dreigliederung des sozialen Organismus
in den Jahren **2016 bis 2019** in der Welt bekannt machen ...

* * *

In Artikel 1 der UN-Menschenrechte ist die Dreigliederung des sozialen Organismus **verankert**:

Alle Menschen sind frei und gleich an Würde und Rechten geboren, sie sind mit Vernunft und Gewissen begabt und sollen einander im Geiste der Brüderlichkeit begegnen.



Auf-Ruf

zur brüderlichen Zusammenarbeit *aller* für die

Dreigliederung des sozialen Organismus

Tätigen und Hoffenden
Weltweit.

2016 bis 2019

Was man nicht denken kann, kann man auch nicht wollen.

Grund-Begriffe der Dreigliederung gemeinsam durchdenkend in die Welt tragen.

* * *

Angesprochen mögen sich fühlen *alle* diejenigen Menschen, Initiativen und Gruppen,
die sich für ein Verständnis, die Aufklärung und die Verwirklichung der

Freiheit im Geistesleben,
der
Gleichheit im Rechtsleben
und der
Brüderlichkeit im Wirtschaftsleben

mit Herzblut eingesetzt haben, einsetzen und
einsetzen werden ...

*

Lasst uns also im Geiste wahrhaftiger Brüderlichkeit zusammenschließen, über alle Unterschiede
und verschiedenen Arbeits-Ansätze hinweg! – Wir können doch gerade unsere große Vielfalt
schätzen und *alle* Unterschiede, wie groß sie auch sein mögen, würdigen. – So können wir uns mit
aufrechtem Willen

jetzt

für ein Verständnis, für die Aufklärung und für die Umsetzung der Dreigliederung des sozialen
Organismus **in der Welt** *gemeinsam* einsetzen, wo immer wir auch leben.

*

Es ist an der Zeit. Ergreifen wir den Augenblick der kommenden dreieinhalb Jahre, zwischen 2016
und 2019, zu entschlossener, über alle Grenzen hinweg vereinigender Zusammenarbeit – weltweit.

*

Die Menschen müssen wissen **können**, dass es einen solchen **Frieden schaffenden** Quell zur
Weiterentwicklung aller gesellschaftlichen Verhältnisse überhaupt gibt.

*

Dieser **Frieden schaffende Impuls** muss als ein Erstes einmal gedacht werden **können**, damit er
auch empfunden, um zu gegebener Zeit von mehr und mehr Menschen gewollt werden zu können. –

*

Wahrhaftige Aufklärung kann nicht wirklich scheitern; höchstens unerhört verhallen ...
Das aber kann **unsere** Sorge nicht sein.

*

Was aber zur Sorge Anlass geben könnte, ist,

dass ein solcher Auf-Ruf *unerhört* verhallte. Sollten **wir** den Augenblick: „Es ist an der Zeit“,
ungehört verhallen lassen, so würde es 2019 nur noch zu einem 100jährigen Nach-Ruf auf 1919
kommen. Damit würde Rudolf Steiners soziale Menschheits-Initiative wie zu Grabe getragen
werden. – Das kann und wird aber niemals unserem Willen entsprechen.

*

Nicht ohne Grund tritt dieser Auf-Ruf jetzt, 2016, hervor. **Rudolf Steiner gab 1917**, zunächst
intern, durch die Fragen Einzelner, erste Anregungen zur gesunden Neuordnung der sozialen
gesellschaftlichen Verhältnisse. **1919** stellte er diese ausführlicher in die **Welt-Öffentlichkeit**.

*

Auch wir können, wie nachfolgend angeregt wird, zunächst **intern** (2016/2017), dann in größeren
Zusammenkünften (2018) – **intern und öffentlich** – weiterarbeiten, bis wir 2019 kraftvoll
vorbereitet, zuversichtlich vereint, vor die **Welt-Öffentlichkeit** treten werden.

*

Dazu können wir wissen, dass wir **keine** Programme aufstellen werden.

Wir können wissen, dass wir **nicht** fertige Ideen-Gebäude hinstellen müssen.

Vielmehr wollen wir durchdachte Grund-Begriffe der Dreigliederung in die Welt tragen.

Und wir dürfen vor allem wissen, dass wir im Geiste frei und fest vereint,
mit unbeugsam sanftem Willen und offenem Herzen,
eine gesundende, gesellschaftlich neu ordnende
Kraft vor der Welt vertreten
werden.

*

Aufklärung ist ein erster Schritt.

Die dringende Notwendigkeit
einer Dreigliederung des sozialen Organismus
kann heute von vielen Menschen schon verstanden
und eingesehen werden.

*

Die praktische Anregung

Zunächst (2016/2017) können wir uns über das Wie eines freien Zusammenschlusses der Menschen und Initiativen im jeweils eigenen Land beraten und einigen.

*

Als **nächster Schritt (2018)** können sich, über die Landesgrenzen hinweg, Menschen einer Sprache, zum Beispiel: Österreicher, Schweizer und Deutsche oder die englischsprachigen Initiativen, die französisch-, italienisch-, spanisch- und portugiesisch-sprachigen Menschen, ebenso die Skandinavischen Initiativen und die Menschen aus Holland, Belgien, Luxemburg, wie auch die osteuropäischen und russischsprachigen Menschen und die Menschengruppen aus den afrikanischen, südamerikanischen und asiatischen Gegenden zusammenfinden, um miteinander zu beraten, wie eine kraftvoll wohlwollende Zusammenarbeit der verschiedenen Initiativen zu verwirklichen ist. –

Die Ergebnisse des bis dahin gemeinsam Erarbeiteten können dann jeweils in einem der Länder zu einer ersten gemeinsamen größeren öffentlichen Zusammenkunft führen. –

Menschen begegnen Menschen im gemeinsamen Gespräch.

*

In einem **dritten Schritt (2019)** würden sich daraufhin Vertreterinnen und Vertreter aller Initiativen, Gruppierungen und Einzelpersonlichkeiten aus aller Welt, zu einem gemeinsamen *einmaligen* internationalen Kongress, über 7 Tage zusammenfinden, um sich gegenseitig *und* der Welt die vielfältig entstandenen Ideen vorzustellen. Da heraus werden die notwendigen Anregungen erfließen können, um unterschiedlichste neue Impulse und stoßkräftige Initiativen für die einzelnen Länder zu entwickeln.

*

Beispiel eines praktischen Arbeits-Ansatzes

Zunächst kann *zum Beispiel* die jeweilige Landesverfassung und die Gliederung der sozialen Gegebenheiten im eigenen Land erfasst werden; (in Deutschland zum Beispiel die Aufteilung der Ministerien und ihre verschiedenen Aufgabenbereiche).

Anschließend können die bisher bestehenden Gegebenheiten (die heutzutage meist „**chaotisch geordnet**“ sind) einer gesunden Dreigliederung des sozialen Organismus gegenübergestellt und entwickelt werden.¹

*

Die so gemeinsam weltweit gefundenen Ideen und erarbeiteten Vorschläge zur Entwicklung der gegebenen gesellschaftlichen Verhältnisse im Sinne einer gesunden Dreigliederung können in Form differenzierter Vorschläge zurückfließen. Und diese könnten in neue kraftvolle Initiativen durch Bürger-Begehren, Volksabstimmungen oder was immer in den jeweiligen Ländern möglich ist, umgesetzt werden.

*

Dabei kommt es gar nicht darauf an, dass wir mit dieser gemeinsamen brüderlichen Bemühung scheitern oder auch nicht, sondern dass wir den Mut aufbringen, die Dreigliederung des sozialen Organismus mitten in die Welt hineinzustellen.

*

Praktische Anregung zu einer ersten, vorläufigen Kontaktaufnahme

Zunächst wäre es günstig, wenn sich für jedes Land ein Mensch oder eine Initiative finden würde, die als Ansprechpartner einerseits für alle Initiativen gelten würden und gleichzeitig Ansprechpartner wären für die internationale Kommunikation.

*

Im Internet wird dieser 'Auf-Ruf' in möglichst vielen Sprachen veröffentlicht. Und dort wird zugleich der jeweilige Ansprechpartner mit einer E-Mail-Adresse zu finden sein.

*

Die Web-Seite lautet: www.alternativ3gliedern.com

*

Verantwortlicher Initiator dieses Auf-Rufs:

Sozialkunst e.V.
c/o Rainer Schnurre
Raum *für* Sozialkunst
Matthiaswiese 12 / D – 31 139 Hildesheim
Tel.: 0049/ (0) 51 21 – 93 27 591
eMail: rainer.schnurre@gmx.de

*

Der Sozialkunst e.V. - Raum *für* Sozialkunst, als Initiator dieses Auf-Rufs, fühlt sich als Ansprechpartner für das Zustandekommen verantwortlich. – Ein Ansprechpartner für Deutschland sollte möglichst bald gefunden werden.

* * *

Fassung vom 29. 09. 2016

¹ Einen ersten hilfreichen Ansatz hierzu kann man in dem Büchlein von **Peter Selg** und **Marc Desaules** finden: „**Ökonomie der Brüderlichkeit**“ - Zur **Aktualität** der sozialen Dreigliederung – Verlag des Ita Wegman Instituts, 1. Auflage 2016, ISBN: 978-3-905919-72-1. / Die Schrift beruht auf 2 Vorträgen, die am 20. und 22.11.2015 gehalten wurden. Peter Selg gibt einen historischen Überblick und Marc Desaules schaut auf die Schweizer Gegebenheiten und denkt diese ansatzweise auf die Dreigliederung des sozialen Organismus weiter.